

Anleihe: M. 500 000 in Oblig. von 1899, wovon noch M. 60 000 im Verkehr.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 470 216, Inventar 35 708, Debit. 94 819, Waren 16 776, Kassa 522, Wechsel 5403, Avale 1500, Verlust 20 257. — Passiva: A.-K. 504 000, Oblig. 60 000, do. Zs.-Kto 1200, Hypoth. 60 000, R.-F. 8790, Kredit. 9713, Avale 1500. Sa. M. 645 203.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 80 636, Zs. 4800, Abschreib. 11 464. — Kredit: Betriebsüberschüsse 76 642, Verlust 20 257. Sa. M. 96 900.

Dividenden 1897—1905: 0%.

Vorstand: Carl Becker.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Bergtrat Dr. jur. Weidtman.

Alexander Gagnerot & Cie., Commandit-Ges. auf Actien in Saline Saarialben in Lothr.

Letzte Statutänd. 17./1. 1901.

Kapital: M. 302 400 in 540 Aktien à M. 560. Urspr. M. 480 000 in Aktien à M. 800, wovon M. 48 000 nicht begeben waren, herabgesetzt auf jetzigen Stand lt. G.-V. v. 28./12. 1900 durch Rückzahlung von M. 240 auf jede Aktie.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Kassa 1456, Portefeuille 61 933, Vorräte 27 150, Bauten, Immobil. 241 976, Utensil. 1, Debit. 122 487. — Passiva: A.-K. 302 400, Kredit. 8268, R.-F. 38 407, Res. für Bohrungen 20 000, Gewinn 85 929. Sa. M. 455 005.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 12 098, Div. 32 400, Tant. 9130, Übertrag 32 299. — Kredit: Vortrag 25 057, Gewinn 60 871. Sa. M. 85 929.

Dividenden 1886/87—1905/1906: 4, 2¹²/₂₅, 3, 6, 6, 7¹/₂, 6¹/₂, 8, 8, 3, 3¹/₂, 2⁷/₁₀, 0, 0, 2¹/₂, 14¹/₄, 10%.

Vorstand: Alex. Gagnerot, pers. haft. Ges. **Aufsichtsrat:** H. Braunshausen, Dieuze; Louis Lefebure, Frauenberg; Dr. J. Hartmann, Schirmeck; J. Sève, Metz.

Saline Salzbronn vorm. de Thon u. Co., Actien-Gesellschaft in Salzbronn bei Saarialben in Lothr.

Gegründet: 1826 v. J. G. Thon. Kommandit-Ges. 28./10. 1890 in eine A.-G. umgewandelt. Letzte Statutänd. 8./6. 1904.

Kapital: M. 360 000 in 90 Aktien à M. 4000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Immobil., Bauten 360 976, Mobil., Utensil. 5514, Waren, Material. 25 452, Kassa 2547, Wertp. 23 962, neues Bohrloch 20 834, Debit. 280 250. — Passiva: A.-K. 360 000, Abschreib.-Kto 89 600, R.-F. 45 891, Spec.-R.-F. 171 339 (Rückl. 65 761), Kredit. 16 706, Div. 36 000. Sa. M. 719 537.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. verschied. Kosten u. Ausgaben 4660, Gewinn 101 761. — Kredit: Zs. 5827, Gewinn nach Abzug der Gen.-Unk. 100 594. Sa. M. 106 422.

Dividenden 1890—1905: 8, 10, 5, 5, 7¹/₂, 2, 2, 2, 0, 0, 0, 0, 12¹/₂, 10, 10, 10%.

Gewinn 1895—98: M. 48 137, 28 930, 21 817, —.

Direktion: Jos. Held, O. de Comeau.

Aufsichtsrat: Vors. Baron P. de Geiger, Saargemünd; E. Sandel, Chaton; W. Thon, Guggenberg; Zollinspektor Herm. Egner, Stuttgart; Aug. Hauser, Schafhäuser.

Akt.-Ges. Bismarckshall in Samswegen bei Magdeburg.

Gegründet: 13./2. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 25./3. 1905 in Essen (Ruhr). Sitz nach Samswegen verlegt lt. G.-V. v. 26./6. 1906. Letzte Statutänd. 26./11. 1906. Gründer: Geh. Bergtrat Gen.-Dir. Dr. jur. V. Weidtman, Aachen; Wilh. Laupenmühlen, Berlin; Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin; Gust. Stähr, Hamburg; Fabrikbes. Paul vom Rath, Cöln. Auf das A.-K. ist folgende Einlage gemacht: Geh. Rat Dr. jur. Victor Weidtman zu Elberfeld brachte in Anrechnung auf die von ihm übernommenen Aktien als Sacheinlage in die Akt.-Ges. ein: Bohrungen mit den Rechten aus den darauf erlangten Mutungen auf Steinsalze, und zwar: Bismarckshall Nr. I, do. Nr. II, do. Nr. III, do. Nr. IV, do. Nr. V, do. Nr. VI, ferner die auf Soole eingelegte Mutung Bismarckshall Nr. Ia. Der Wert dieser Einlage ist M. 2 000 000 u. gewährte die Ges. hierfür dem Inferenten Aktien zum Nennbetrage von M. 4 000 000, auf welche 50% des Nennbetrages eingezahlt gelten. Die Ges. wurde bei allen Bohrungen in der Tiefe von 300—500 m t Kalisalz fündig. Die Gerechtsame umfasst 12 preuss. Maximalfelder auf Steinsalz und beibrechende Salze und eines auf Soole in der Umgeb. v. Magdebg. neben Wolmirstedt. Die Bohrungen sind nunmehr mit Erlangung von 13 Maximalfeldern von je ca. 2 189 000 qm Grösse beendet. Mit den Schachtabteufungsarbeiten der Schachtanl. bei Samswegen, der Errichtung der hierzu nötigen Tagesanlagen, sowie mit dem Ausbau einer eigenen Zechenbahn ist im Juni 1906 begonnen worden.